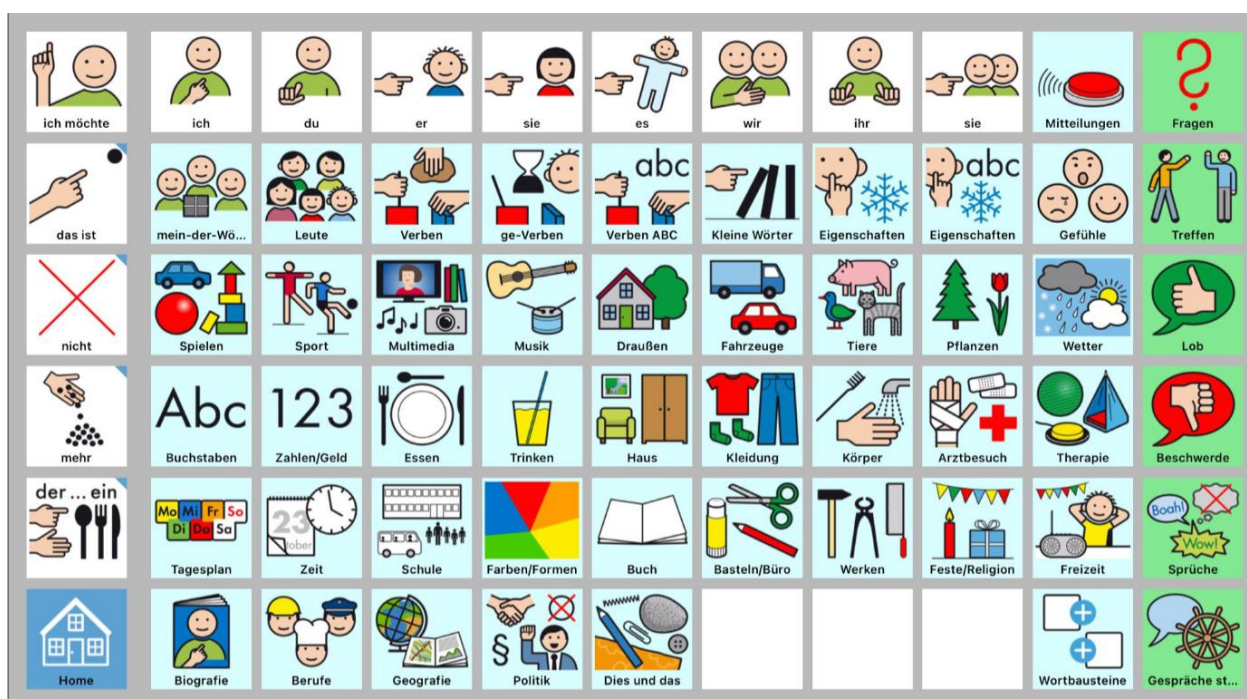


MetaTalk

6x11 / 5x9

BEGLEITHEFT FÜR EINWEISUNGEN



prentke romich deutschland
weil jede:r was zu sagen hat!

ViaAir und ViaMini sind Warenzeichen von PRC-Salttillo.
METACOM ist ein Warenzeichen von Annette Kitzinger.
METACOM Symbole © Annette Kitzinger
MetaTalk © Cidar Software und Consulting GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und können jederzeit ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Prentke Romich GmbH geht damit keinerlei Verpflichtung ein. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Prentke Romich GmbH sind die vollständige oder teilweise Fotokopie und Reproduktion dieses Werkes sowie die Übersetzung in andere Sprachen nicht zulässig. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.

Juli 2026

© Prentke Romich GmbH



Prentke Romich GmbH
Karthäuserstraße 3
D - 34117 Kassel
Tel. (05 61) 7 85 59-0
Fax (05 61) 7 85 59-29
E-Mail info@prentke-romich.de
Web www.prentke-romich.de

INHALTSVERZEICHNIS

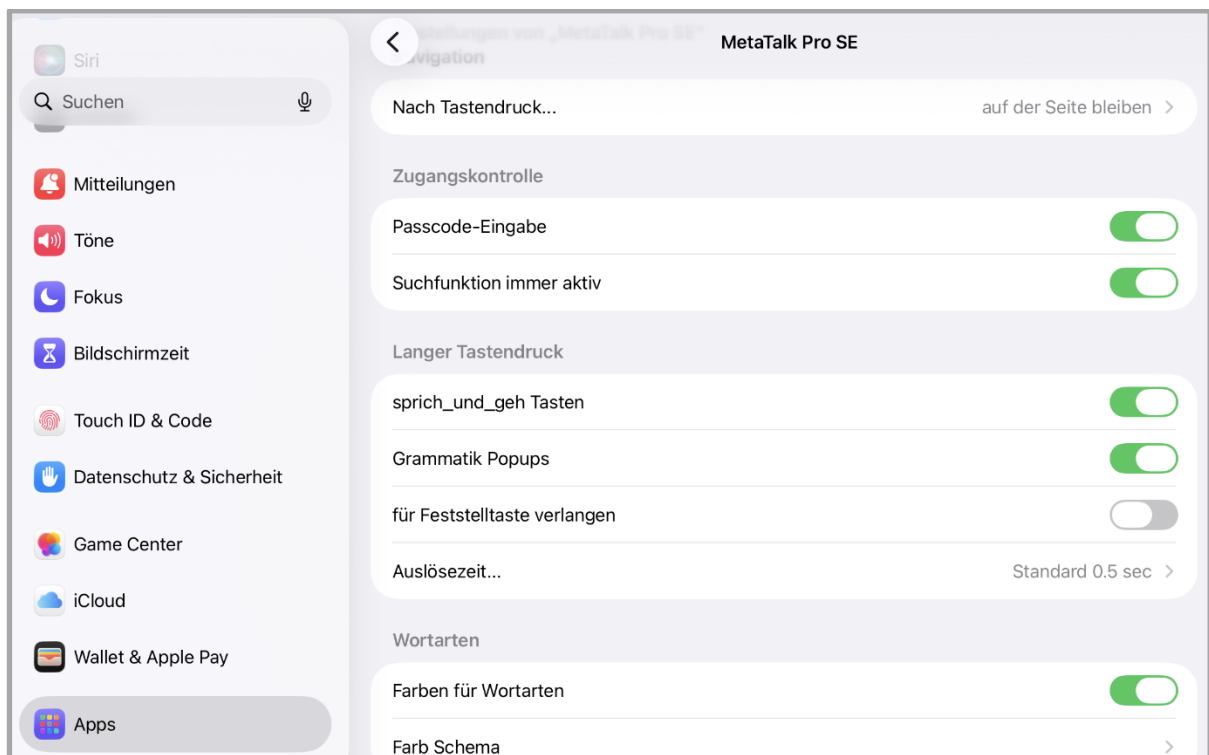
AUFBAU DES WORTSCHATZES	4
STARTSEITE.....	5
AUFBAU DER THEMENSEITEN.....	6
WICHTIGE FUNKTIONEN	7
VERBEN, NOMEN, ADJEKTIVE & KLEINE WÖRTER	8
VERBEN (TÄTIGKEITSWÖRTER).....	8
ADJEKTIVE (EIGENSCHAFTSWÖRTER)	13
NOMEN (HAUPTWÖRTER)	15
KLEINE WÖRTER.....	16
IDEEN FÜR DIE FÖRDERUNG	18
STARTSEITE KENNENLERNEN	19
THEMENSEITEN ERKUNDEN UND WORTKOMBINATIONEN AUSPROBIEREN.....	21
ICH-INFORMATIONEN UND DIALOGMUSTER	22
SÄTZE UND FLOSKELN	23
KOMMENTIEREN ÜBEN	24
INTERAKTIONEN STEUERN	25
KLEINE WÖRTER KOMBINIEREN	26
WORTSCHATZERWEITERUNG DURCH ANTWORTALTERNATIVEN	27
WÖRTER FINDEN ZUM BESCHREIBEN	28
WORTSCHATZMODULE.....	29
PRD ONLINE	30

AUFBAU DES WORTSCHATZES

Ausführliche Beschreibungen zu den verschiedenen MetaTalk-Vokabularen finden Sie im **MetaTalk-Handbuch**, das im Lieferumfang enthalten ist.

Informationen zu den die METACOM -Symbolen und viele Download-Materialien gibt es hier:
<https://metacom-symbole.de> > Downloads

Die in diesem Heft dargestellten Wege beziehen sich auf folgende Einstellungen die auf dem iPad unter APPS / MetaTalk vorgenommen werden können:



Hinweis:

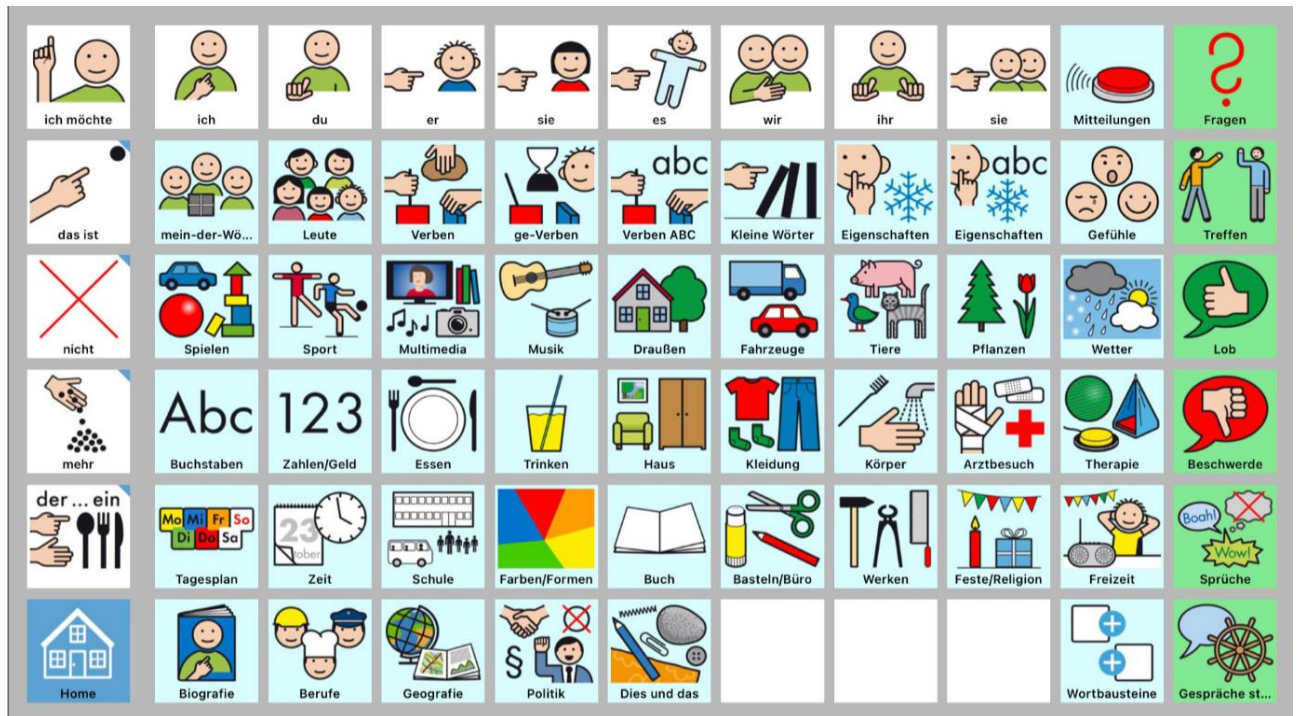
Die Abbildungen und Beispiele in diesem Heft zeigen **MetaTalk 6x11**.

Sie können weitestgehend auf MetaTalk 5x9 übertragen werden, so dass wir darauf verzichten, eine gesonderte Beschreibung für MetaTalk 5x9 zu verfassen.

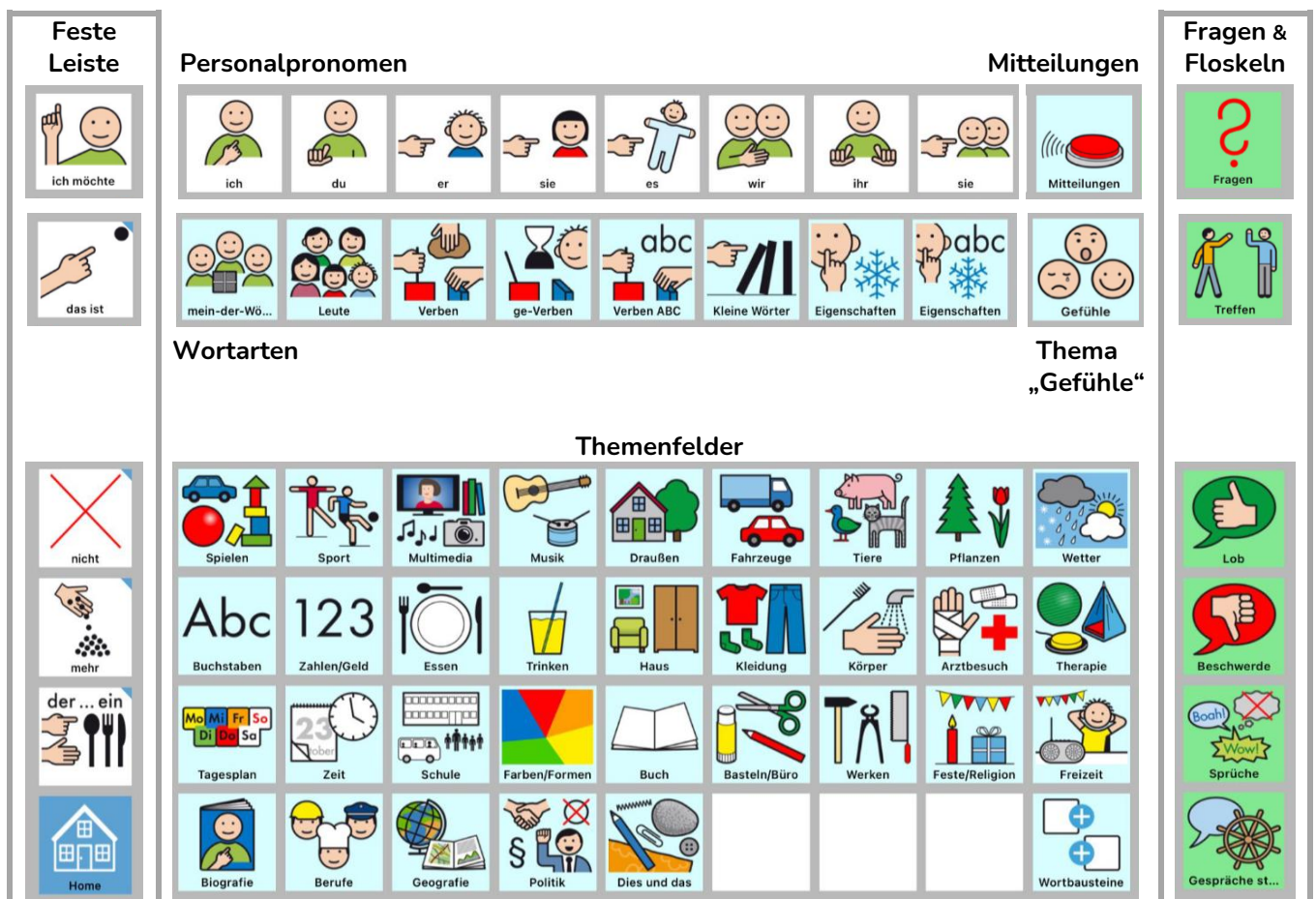
Für die Abbildungen benutzen wir Screenshots (Bildschirmfotos) direkt aus der App und Einzelsymbole. Bei den Einzelsymbolen haben wir die Tastenbeschriftung weggelassen. Dadurch wird das jeweilige Symbol größer dargestellt, und zusätzlich bekommt man einen Eindruck davon, wie Personen, die noch nicht lesen können, die Symbolpfade wahrnehmen. So ist es für die Menschen im Umfeld einfacher zu erkennen, dass Symbole nicht selbsterklärend sind.

Für die Förderung bedeutet das, dass wir Zeit zum Betrachten und Erklären der einzelnen Symbole einplanen sollten, um den Talkernutzenden die Bedeutung zu vermitteln.

STARTSEITE



Die Startseite ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt:



AUFBAU DER THEMENSEITEN

Die Themenseiten sind nach einer einheitlichen Struktur aufgebaut. Sie enthalten viele Hauptwörter (Nomen) und eine Auswahl von thematisch passenden Wörtern aus verschiedenen anderen Wortarten. (Hinweis: Wenn in den App-Einstellungen die Optionen „Grammatik-Popups“ und „Farben für Wortarten“ ausgewählt sind, geben kleine farbige Dreiecke in der oberen rechten Ecke einer Taste einen Hinweis auf die gespeicherte Wortart: blau = Adjektiv, rot = Verb, schwarz = Nomen, lila = Pronomen. Das Farbschema kann individuell verändert werden.)

Die einzelnen Bereiche der Themenseiten werden hier anhand der Themenseite KLEIDUNG erläutert.



öffnet die Seite KLEIDUNG .

 ich möchte	 Kleidung	 Unterwäsche	 Sportzeug	 Schuhe	 Schmuck Zub...	 Arbeitskleidu...				
 das ist	 andere	 anziehen	 ausziehen	 zumachen	 aufmachen	 passen	 hochkrempeln	 zu	 kurz	 lang
 nicht	 Kleidung	 Jacke	 Strickjacke	 Anorak	 Mantel	 Schneeanzug	 Overall	 Regenjacke	 Regenhose	 Anzug
 mehr	 Bluse	 Hemd	 Pullover	 Langarmshirt	 T-Shirt	 Top	 Tunika	 Kleid	 Pullunder	 Weste
 der ... ein	 Hose	 Jeans	 Jogginghose	 Latzhose	 kurze Hose	 Rock	 Leggins	 Strumpfhose	 Socke	 Kniestrumpf
 Home	 Oberteil	 Krawatte	 Kapuze	 Kragen	 Ärmel	 Hosentasche	 Hosenstall	 Reißverschluss	 Knopf	 weiter

Feste Leiste: „Ich möchte“ und „nicht“ eignen sich für einfache Satzmuster.

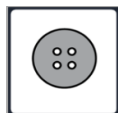
Zeile 1: Unterkategorien zum Thema „Kleidung“

Zeile 2: ausgewählte Verben und Adjektive zum Thema „Kleidung“.

Zeilen 4 – 6: Nomen aus dem Bereich „Kleidung“

Mit Wörtern aus der festen Leiste und von dieser Seite lassen sich kleine Aussagen bilden.

Probieren Sie aus:



Knopf aufmachen



Ich möchte – Jeans – anziehen



Ich möchte – Jacke – nicht – zumachen



Ärmel mehr hochkrempeln

WICHTIGE FUNKTIONEN

Sammelleiste sprechen:

Die Wörter erscheinen in der Sammelleiste. Tippen Sie darauf, um sie vom Talker im Zusammenhang sprechen zu lassen.

Sammelleiste löschen: Um alle Inhalte aus der Leiste zu löschen, nutzen Sie den Doppelpfeil



Letztes Wort löschen: Um nur das letzte Wort zu löschen, betätigen Sie den Einzelpfeil



Zurück zur Startseite kommen Sie mit Hilfe der HOME-Taste



Wortsuche



Die Lupe ganz unten im Display öffnet die Funktion **Wortsuche**.

Hier können Sie herausfinden, ob und wo ein bestimmtes Wort gespeichert ist. Dazu sollten Sie das Wort in der **Grundform** eingeben (mehr dazu auf Seite 12).

VERBEN, NOMEN, ADJEKTIVE & KLEINE WÖRTER

Hinweis: Bei eingeschalteten „Grammatik-Popups“ erscheint nach einem **langen Tastendruck** (Long Press) auf einem Wort ein Fenster, mit den verschiedenen gebeugten Formen des jeweiligen Wortes. (Wenn die Grammatik-Popups ausgeschaltet sind, können Wörter nur in der Grundform abgerufen werden.)

VERBEN (TÄTIGKEITSWÖRTER)

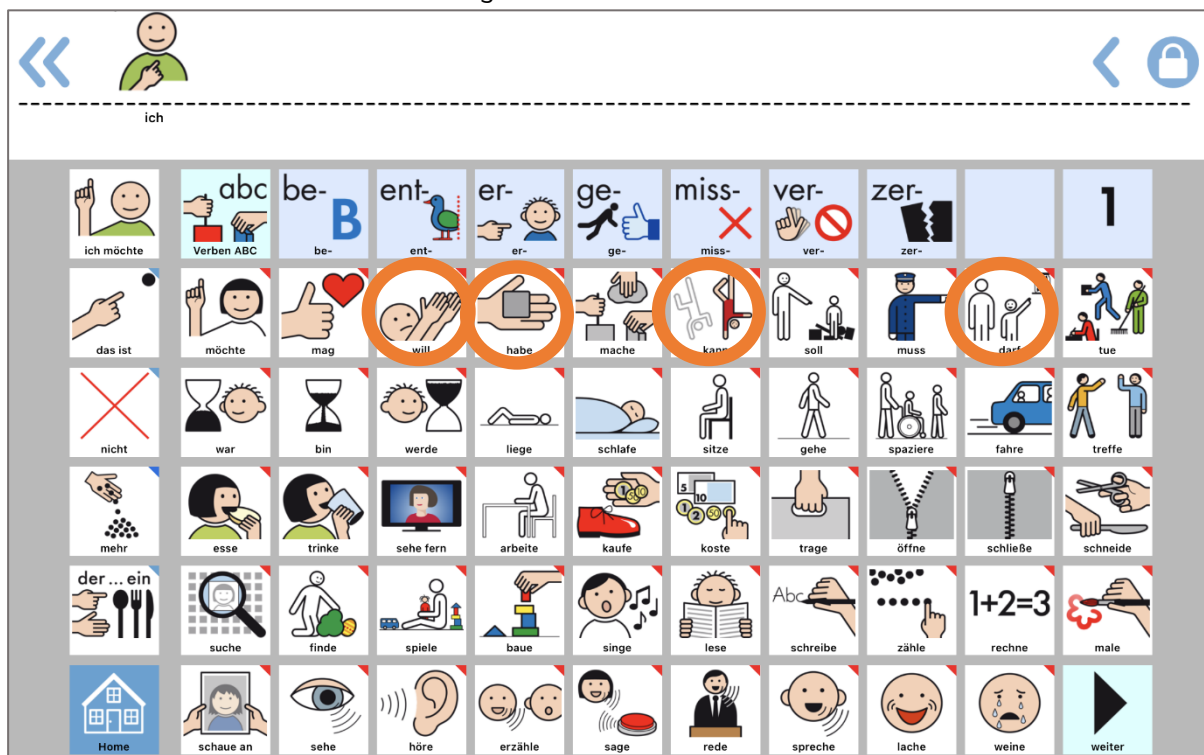
Wenn in den App-Einstellungen die Optionen „Grammatik-Popups“ und „Farben für Wortarten“ ausgewählt sind, erkennt man auf den Themenseiten die Verben am kleinen roten Dreieck in der oberen rechten Ecke der Taste.

Die Personalpronomen in der oberen Zeile der STARTSEITE



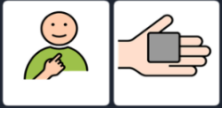
öffnen jeweils eine **VERBEN-SEITE**, auf der die Verben **in Kombination mit dem zuvor gewählten Personalpronomen** direkt in der passenden Form angeboten werden:

Nach Auswahl von ICH erscheint die folgende VERBEN-SEITE:



In der 2. Zeile findet man u.a. die Hilfsverben „wollen“, „haben“, „können“, „dürfen“, die bereits die richtige Form zum vorangegangenen Pronomen ICH anzeigen.

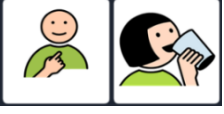
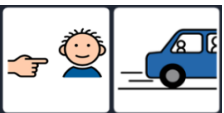
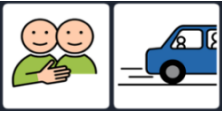
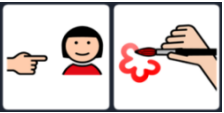
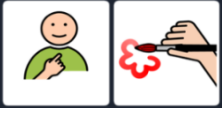
Je nachdem, mit welchem Personalpronomen die Seite geöffnet wurde, kann man also sagen

ICH habe	
DU darfst	
ER kann	
SIE will	



Die HOME-Taste führt zurück zur Startseite.

Probieren Sie aus:

ich trinke	
du trinkst	
er fährt	
wir fahren	
sie malt	
ich male	

Die WEITER-Taste  öffnet weitere Seiten mit Tätigkeitswörtern

er zeigt			
sie denkt			
ich friere			

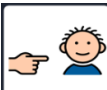
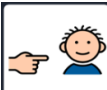
Die Wörter werden gesprochen und oben im Textfenster angezeigt.

Lassen Sie die Aussagen wiederholen, indem Sie ins Textfenster tippen.

Löschen Sie die Aussagen aus der Sammeliste, indem Sie links auf den Doppelpfeil  tippen.

Jetzt können Sie schon frei einfache Sätze kombinieren.

Probieren Sie aus:

du darfst			spielen				
er kann			singen				
er kann			nicht		sehen		
wir wollen			nicht		arbeiten		

VERBFORMEN BILDEN

Auf den **VERBEN-SEITEN** und den **THEMENSEITEN** können die Wörter durch einen kurzen Tastendruck in der Grundform abgerufen werden.

Bei eingeschalteten „**Grammatik-Popups**“ erscheint nach einem **langen Tastendruck** (Long Press) auf dem Symbol ein Fenster, mit den verschiedenen gebeugten Formen.



Hier ist ein Beispiel für das Wort „sehen“

Drücken Sie **lange** auf das Symbol mit dem Auge, um das „**Grammatik-Popup**“ zu öffnen:



Tippen Sie **kurz** auf



Das Wort „siehst“ wird gesprochen und erscheint im Textfenster.

VERBFORMEN für AUFFORDERUNG und VERGANGENHEIT

Im Alltag verwenden wir Verben häufig in der **Aufforderungsform** (Imperativ):

„Komm jetzt! „Mach mal!“, „Hör auf!“.

Die **ge-Form** (Partizip Perfekt) wird oft benutzt, um die Vergangenheit auszudrücken:

Statt „ich fuhr“ sagt man eher „ich bin gefahren“. Oder „Ich habe geträumt“ an Stelle von „Ich träumte“.



In den Grammatik-Popups gibt es dafür die Optionen

und

Probieren Sie aus:



erzähl



mehr



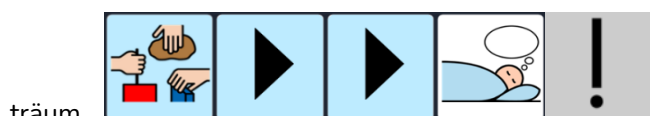
frag



nicht



mehr



träum



nicht

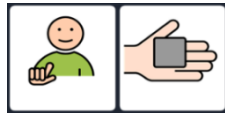
Ich bin



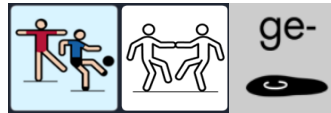
gelaufen



Du hast



getanzt



Wir sind



geklettert



Löschen Sie die Aussagen aus dem Textfenster, indem Sie links auf den Doppelpfeil  tippen.

Um herauszufinden, ob ein bestimmtes Wort bereits im Wortschatz gespeichert ist, können Sie die **WORTSUCHE** benutzen. Dazu sollten Sie das Wort in der **Grundform** eingeben.

Probieren Sie aus:



Tippen Sie auf die LUPE.

Wenn Sie ins Feld SUCHBEGRIFF tippen, erscheint eine Tastatur.

Geben Sie als Beispiel das Wort „kleben“ ein und drücken Sie die ENTER-Taste.

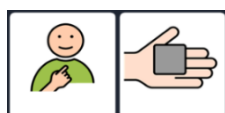
Jetzt wird angezeigt, wie das Symbol aussieht und wo das Wort gespeichert ist.

Für „kleben“ gibt es 3 Optionen.

Wenn Sie auf bei einem der 3 Symbolpfade auf das letzte Feld tippen, kommen Sie direkt auf die jeweilige Seite, auf der das Wort gespeichert ist.

Da Sie gesehen haben, wie das Symbol aussieht, können Sie es jetzt leichter finden.

Ich habe



geklebt



ADJEKTIVE (EIGENSCHAFTSWÖRTER)



Die Taste  führt zu den Eigenschaftswörtern, die auf 2 Seiten verteilt sind.

Welche Seite geöffnet ist, erkennt man an der Zahl oben rechts in der Ecke.

Mit der WEITER-Taste unten rechts wird zwischen den Seiten gewechselt.

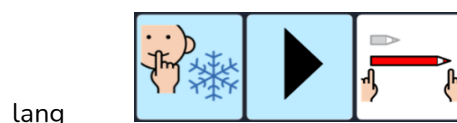
EIGENSCHAFTEN 1



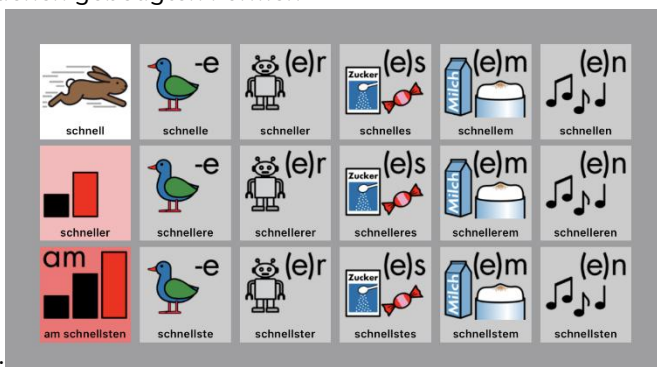
EIGENSCHAFTEN 2



Auf den beiden Seiten sind die Adjektive überwiegend als **Gegensatzpaare** angeordnet:



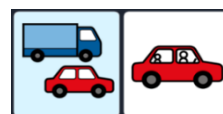
Bei eingeschalteten „**Grammatik-Popups**“ erscheint nach einem **langen Tastendruck** (Long Press) auf dem Symbol ein Fenster, mit den verschiedenen gebeugten Formen.



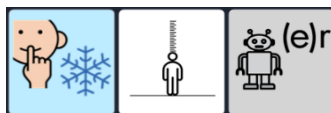
Hier ist ein Beispiel für das Wort „schnell“:

Probieren Sie aus:

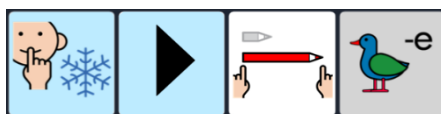
Ein langsames Auto:



Ein kleiner Hund:



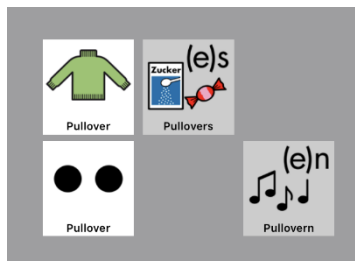
Die kurze Hose:



NOMEN (HAUPTWÖRTER)

Die Hauptwörter sind nach Themenbereichen gegliedert und jeweils in der Einzahl auf den verschiedenen Themenseiten gespeichert.

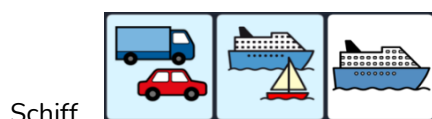
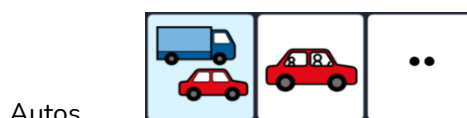
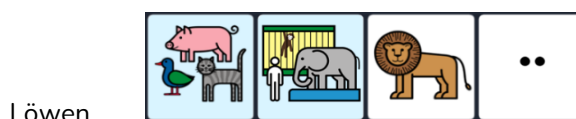
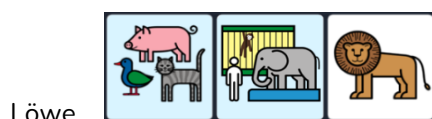
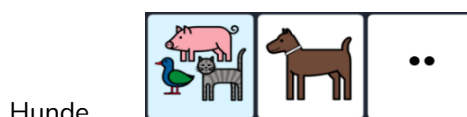
Bei eingeschalteten „**Grammatik-Popups**“ erscheint nach einem **langen Tastendruck** (Long Press) auf dem Symbol ein Fenster, mit den verschiedenen gebeugten Formen.



Hier ist ein Beispiel für das Wort „Pullover“:



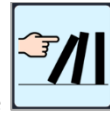
Mit Hilfe der PLURAL-Taste, die durch zwei Punkte gekennzeichnet ist, kann zu den Hauptwörtern auch die Mehrzahlform gebildet werden.



KLEINE WÖRTER

Auf den vorangegangenen Seiten haben Sie erfahren, wie **Verben**, **Adjektive** und **Nomen** gebildet und abgewandelt werden können. Und Sie haben auch schon einige kleine Sätze gebildet.

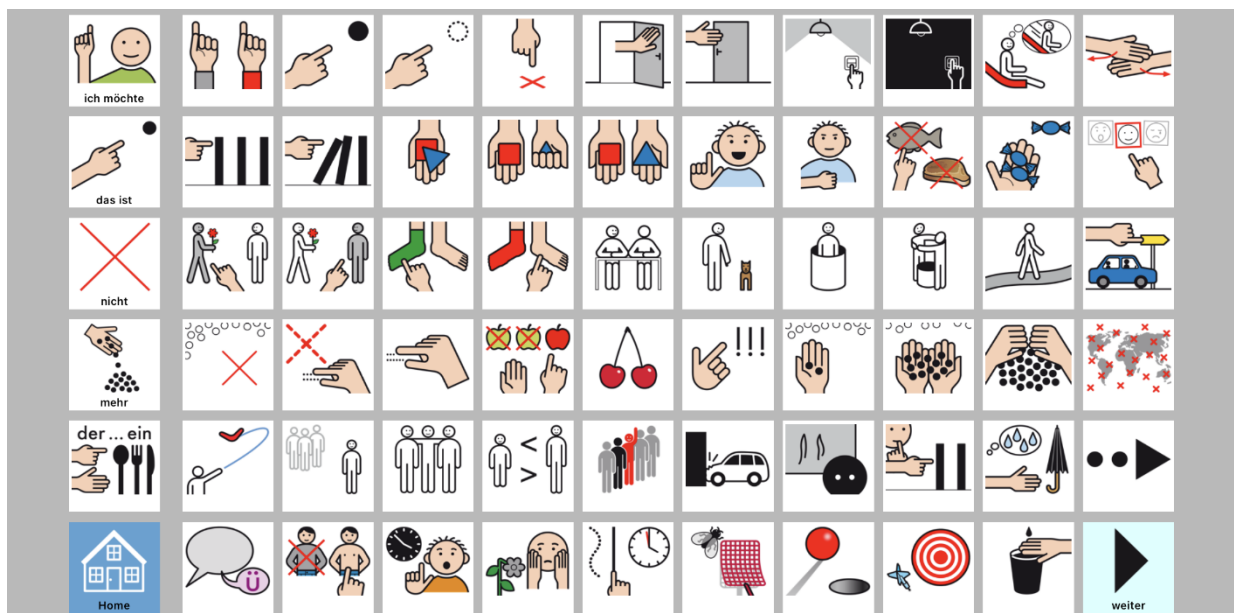
Um wirklich kommunizieren zu können, brauchen wir aber unbedingt auch Wörter aus anderen Wortarten wie **Präpositionen**, **Konjunktionen**, **Adverbien**. Im MetaTalk-Wortschatz sind viele davon auf den Seiten ‚Kleine Wörter‘ gespeichert. Auf 3 Seiten sind Wörter zusammengestellt, die wir im Alltag ständig benutzen.



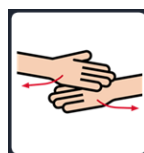
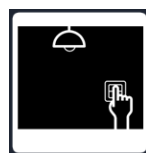
Die Seiten KLEINE WÖRTER öffnet man mit der Taste

Das Besondere an den ‚Kleinen Wörtern‘ ist, dass sie nur schwer bildlich dargestellt werden können.

Die **Symbole sind nicht selbsterklärend**. Das wird deutlich, wenn wir die Seite einmal **ohne Text** anschauen. Um einen Eindruck zu bekommen, wie Personen, die (noch) nicht lesen können, die Seite sehen, haben wir in dieser Darstellung die Beschriftung der Tasten entfernt:



Können Sie einige Bedeutungen erraten?



Die Auflösung finden Sie auf der nächsten Seite oder direkt auf dem Talker.

Appetit em k 6x11 set!

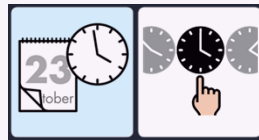
2 prd

htke romich deutschland
jede:r was zu sagen hat!

mehr



jetzt



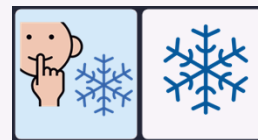
fertig



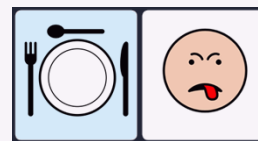
trinken



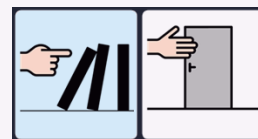
kalt



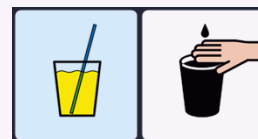
eklig



zu



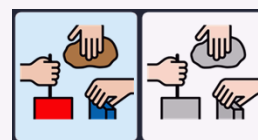
genug



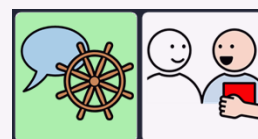
geben



machen



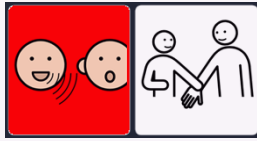
danke



Prost



Ich brauche Hilfe



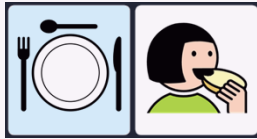
ich möchte



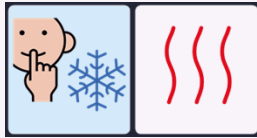
nicht



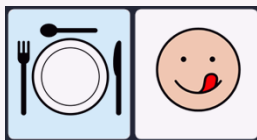
essen



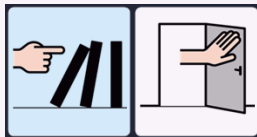
warm



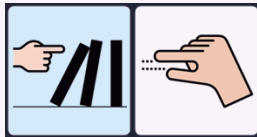
lecker



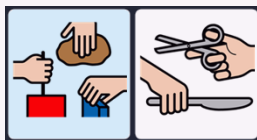
auf



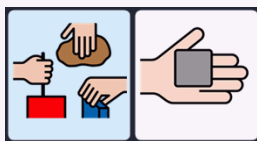
ein bisschen



schneiden



haben



bitte



Guten Appetit



Guten Appetit
mit
MetaTafel
Tisch

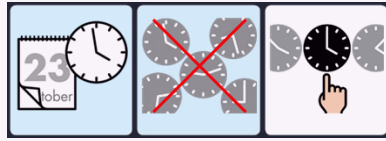


prentke romich
weil jede:r was

mehr



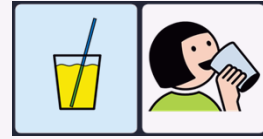
jetzt



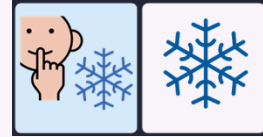
fertig



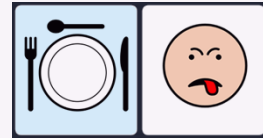
trinken



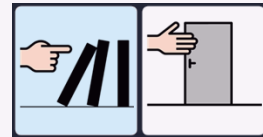
kalt



eklig



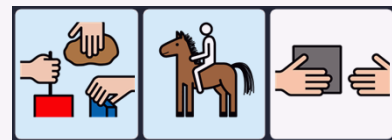
zu



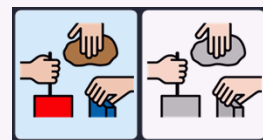
genug



geben



machen



danke



Prost

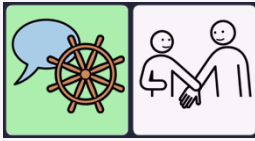


Appetit
dem
alk 5x9
hset!

prd

ich deutschland
as zu sagen hat!

Ich brauche Hilfe



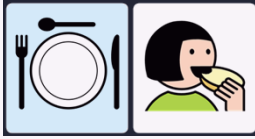
ich möchte



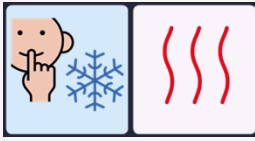
nicht



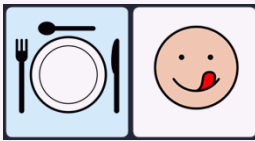
essen



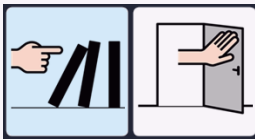
warm



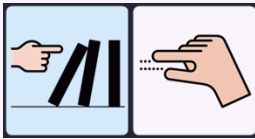
lecker



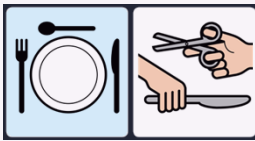
auf



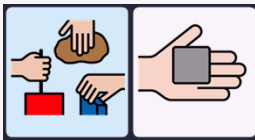
ein bisschen



schneiden



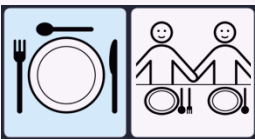
haben



bitte



Guten Appetit



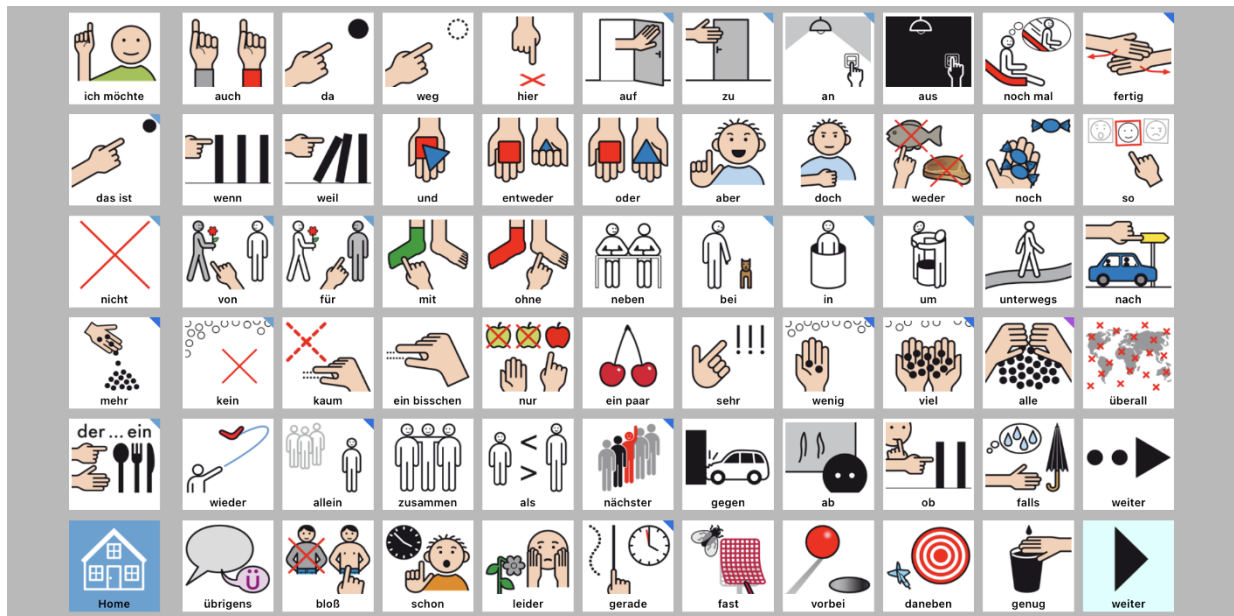
Guten Ap mit de MetaTall Tischs



prentk
weil je



öffnet die Seite KLEINE WÖRTER.



Mit eingeblendeten Beschriftungen wirken die Symbole gleich viel verständlicher. Trotzdem ist es auf der vollen Seite gar nicht so einfach, ein bestimmtes Wort zu finden.

Lesende Personen orientieren sich an den geschriebenen Wörtern:
D.h., wir suchen so lange, bis wir das gewünschte Wort gefunden haben.
Dann erst schauen wir das dazugehörige Symbol genauer an und stellen eine Verbindung zwischen dem Symbol und der ihm zugewiesenen Bedeutung her.
Diese **Gedankenbrücke** erleichtert uns zukünftig das Wiederfinden und Benutzen des Wortes.
Und wir können sie auch nutzen, um einer anderen Person das Symbol zu beschreiben, damit sie das Wort finden kann.

Beispiel:

Wir suchen auf der Seite das Wort „fast“ und entdecken es in der untersten Reihe.

- Wir schaffen eine Gedankenbrücke zwischen Wort und Symbol:
z. B. „**Fast** hätte die **Fliegenklatsche** die **Fliege** getroffen.“
In diesem Satz sind das **Zielwort ‚fast‘** und die beiden **Bildelemente Fliege / Fliegenklatsche** enthalten, die das Symbol beschreiben.

In der Förderung sind solche Gedankenbrücken gut als Lernhilfen einzusetzen.

Probieren Sie aus:

Finden Sie auf der Seite das Wort „nochmal“.

- Formulieren Sie eine Gedankenbrücke zwischen Wort und Symbol.
- Nutzen Sie die Gedankenbrücke, um einer anderen Person das Symbol zu beschreiben.

IDEEN FÜR DIE FÖRDERUNG

Unterstützte Kommunikation ist viel mehr als „Talkertraining“.

Es geht darum, der unterstützt kommunizierenden Person in verschiedenen Situationen **Erfahrungen mit Sprache zu vermitteln** - nicht nur als Sprecher, sondern auch als Zuhörer und Interaktionspartner.

Unterstützte Kommunikation ein wichtiger Schritt hin zu Teilhabe und Selbstbestimmung.

Wir möchten erreichen, dass unterstützt kommunizierende Personen sich gut verständigen können

- in vielen verschiedenen Situationen
- mit vielen verschiedenen Menschen
- so, wie es für sie passt.

Unterstützte Kommunikation braucht motivierende Lernsituationen.

Lernen gelingt am besten, wenn

- alle Beteiligten Spaß haben,
- die Situationen und Aufgaben übersichtlich gestaltet sind,
- es viele Wiederholungen gibt,
- die Aufgaben und Hilfen zur Person passen.

Unterstützte Kommunikation braucht konkrete Beispiele und individuelle Lernhilfen.

Menschen, die einen Talker bekommen, können oft noch nicht lesen.

Darum ist es z. B. wichtig,

- die Symbole gemeinsam anzuschauen
- darüber zu sprechen, welches Wort damit gemeint
- zu zeigen, wie man das Wort benutzen kann.

Förderung mit dem Talker kann eine gemeinsame Entdeckungsreise sein.

Dafür brauchen wir Zeit, Lust und Ideen.

Auf den nächsten Seiten haben wir Vorschläge und Beispiele zusammengestellt, die Sie nach eigenen Vorstellungen einsetzen und anpassen können.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Übrigens: Kennen Sie schon diese 3 Videos zum Start mit dem Talker?

Der Talker ist da, wie fangen wir an?



1/3



2/3



3/3

STARTSEITE KENNENLERNEN

Suchaufgaben zu Symbolen

Zur Orientierung ist es sinnvoll, sich mit den einzelnen Symbolen vertraut zu machen.

Suchaufgaben laden dazu ein, die Symbole genau zu betrachten, sie zu vergleichen und über ihre Bedeutung zu sprechen.

Abhängig von den Interessen und Fähigkeiten der Talkernutzenden sollte der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben individuell angepasst werden.

Ausschnitt der Startseite (ohne Beschriftung, um den Fokus auf die Themen-Symbole zu lenken):



Beispiele:

- Wo ist die Zahnbürste?
- Wo ist die Uhr?
- Wo ist das Pflaster?
- Finde den grünen Ball.
- Finde den blauen Stift.
- Finde das gelbe T-Shirt.
- Auf welchem Symbol sieht man 10 Beine?
- Auf welchem Symbol siehst du etwas Weiches?
- Auf welchem Symbol siehst du etwas Nasses?
- Auf welchem Symbol sieht man 10 Beine?
- Auf welchem Symbol siehst du etwas Weiches?
- Auf welchem Symbol siehst du etwas Nasses?
- Wie viele Sachen sind auf dem Symbol KLEIDUNG?
- Wie viele Dinge siehst du auf dem Symbol ESSEN?
- Wie viele Teile siehst du auf dem Symbol SPIELEN?

Sortieraufgaben zur Anordnung der Thementasten

Um Wörter schnell finden zu können, ist es hilfreich, die Positionen der Thementasten zu kennen. Sortieraufgaben helfen dabei, die Positionen der Symbole bewusst wahrzunehmen.

Beispiel 1:

Wo gehört das hin? Zeichne eine Verbindung zwischen dem Symbol und seinem Platz.



Beispiel 2:

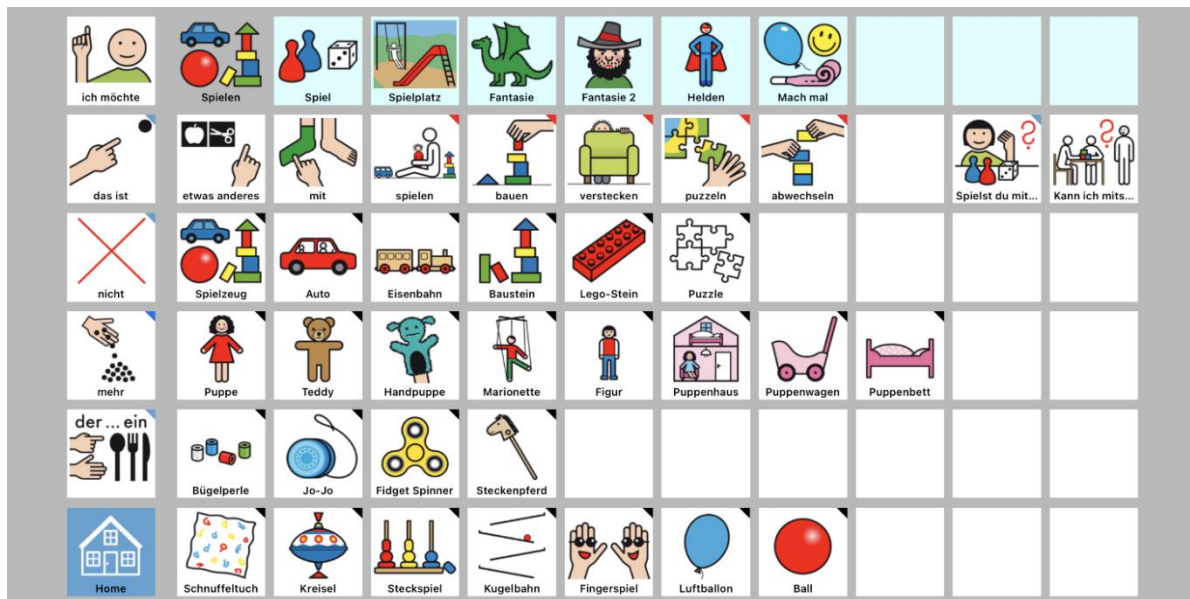
So ein Durcheinander! Welche Symbole liegen am falschen Platz. Kreise sie ein!



THEMENSEITEN ERKUNDEN UND WORTKOMBINATIONEN AUSPROBIEREN



öffnet die Seite SPIELEN



Gegenstände (Nomen) entdecken: In den Zeilen 3 bis 6 sind verschiedene Spielzeuge abgebildet.

- Kennst du die Spielzeuge?
- Welches Spielzeug hast du noch nie gesehen?
- Welches Spielzeug magst du gerne?
- Welches Spielzeug findest du doof?

Andere Wörter ausprobieren: In der 2. Zeile gibt es u.a. einige Verben.

- Verben anhören und einen Zusammenhang zwischen Symbol und Bedeutung herstellen.

Wörter kombinieren

Kommunikation lebt davon, dass wir Wörter kombinieren. Die Auswahl auf den Themenseiten ermöglicht immer schon erste sinnvolle Aussagen:

- Teddy spielen
- Legosteine bauen
- Puppe verstecken

Die **FESTE LEISTE** am linken Rand steht auf allen Themenseiten zur Verfügung. Zeigen (modeln) Sie beim gemeinsamen Erkunden, wie mit diesen Wörtern die kleinen Aussagen zu kurzen Sätzen werden:

Ich möchte Luftballon spielen

Ich möchte nicht Auto verstecken

mehr puzzeln

das ist nicht Legosteine

Dabei ist nicht wichtig, dass der Talkernutzende die Sätze nachbaut, sondern dass er Ihre **Beispiele hört**. Nach diesem Muster lassen sich auch andere Seiten erkunden.

Und falls man sich mal vertippt hat?

Kein Problem:



löscht das letzte Wort und

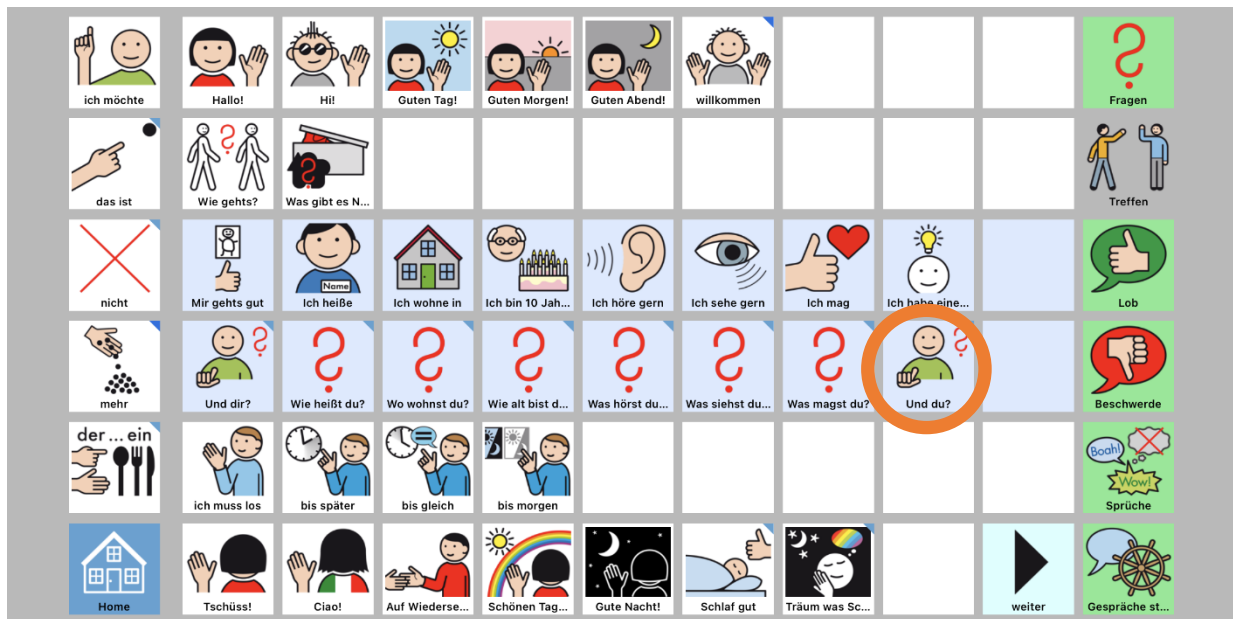


löscht alles aus dem Textfenster.

ICH-INFORMATIONEN UND DIALOGMUSTER



öffnet die Seite TREFFEN



Auf dieser Seite findet man **soziale Floskeln und individuelle Angaben**.

Beides kann man gut in Rollenspiele und Rituale einbauen und üben.

Die Frage „Und du?“ bietet eine schnelle und alltagsnahe Möglichkeit, alles, was jemand über sich äußert, in eine Frage an sein Gegenüber zu verwandeln:

„Ich höre gerne Musik von Helene Fischer.“ – „Und du?“

Auf diese Weise lassen sich Dialogmuster gut üben.

Helfen Sie dem Talkernutzenden, bei der Orientierung, indem Sie den Aufbau der Seite erläutern:

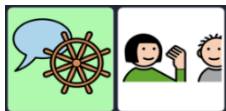
Oben (Zeile 1 und 2) sind Wörter und Floskeln, die man zur **Begrüßung** sagt.

Unten (Zeile 5 und 6) sind Wörter und Floskeln, die man beim **Verabschieden** sagt

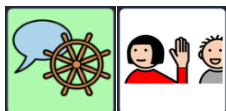
Im dunklen Mittelblock können persönliche Informationen wie Name, Wohnort, Alter usw. gespeichert werden. Die Fragezeichen-Tasten beziehen sich jeweils auf das Feld darüber.

SÄTZE UND FLOSKELN

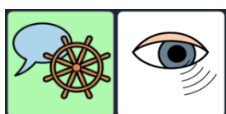
Auf der Seite GESPRÄCHE STEUERN findet man **kurze Sätze und soziale Floskeln**, die im Alltag oft eingesetzt werden können.



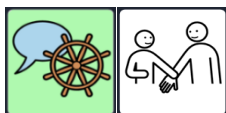
Komm mal her



Lass mich in Ruhe



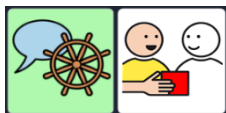
Guck mal



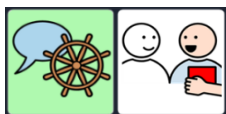
Ich brauche Hilfe



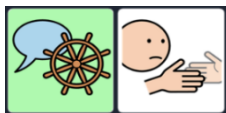
Ich kann das alleine



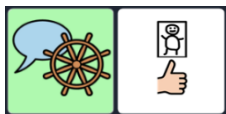
bitte



danke



Entschuldigung



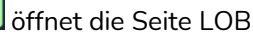
Alles Gute

HINWEIS: In **MetaTalk 5x9** finden Sie ähnliche Floskeln und Seiten („Sätze 2“ + „Sätze 3“)

in der Rubrik „SCHNELLE SÄTZE“



Helfen Sie dem Talkernutzenden ggf. dabei, die entsprechende Seite zu öffnen, indem Sie ihn vorher fragen, ob er etwas eher gut (Daumen hoch) oder schlecht (Daumen runter) findet.

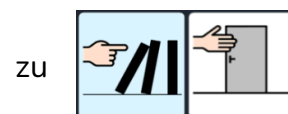
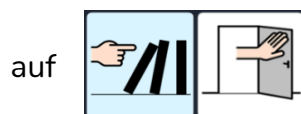
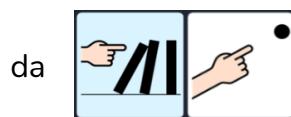


INTERAKTIONEN STEUERN

Im Alltag benutzen wir ständig kleine Wörter wie Präpositionen, Konjunktionen und Adverbien. Diese Wörter können bildlich nicht selbsterklärend dargestellt werden (s. Kapitel KLEINE WÖRTER'). Deshalb sind sie in der Talkerförderung nicht leicht zu vermitteln. Wir brauchen viele Wiederholungen, um den Nutzer:innen zu zeigen, was die Wörter bedeuten und wie sie eingesetzt werden.

Spielhandlungen lassen sich oft so gestalten, dass zahlreiche Wiederholungen möglich sind. Sie bieten viele Gelegenheiten, den Einsatz kleiner Wörter zu üben.

In MetaTalk sind einige Begriffe auf der Seite KLEINE WÖRTER **paarweise** dargestellt. Sie sind nebeneinander abgebildet und man kann anhand der Symbole oft ihren Zusammenhang erkennen. Solche Symbolpaare eignen sich besonders gut für den Beginn der Talkerförderung, weil sie auf der vollen Seite leichter zu finden sind.



KLEINE WÖRTER KOMBINIEREN

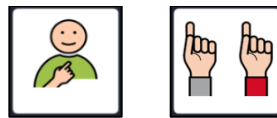
Auch mit einem anfangs noch sehr begrenzten Wortschatz können mit Hilfe der ‚KLEINEN WÖRTER‘ schon „eigene“ Aussagen gebildet werden.

Die Äußerungen müssen nicht lang sein, denn die Situation, in der sie gesagt werden, trägt einen großen Teil der Bedeutung.

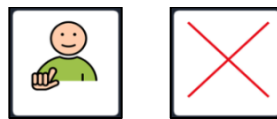
Im Rahmen von Modelling können Sie die Aussagen leicht um ein spezifisches Wort erweitern, um den Talkernutzer:innen ein Sprachvorbild zu geben:

z. B. „ich auch malen“, „jetzt noch mal rutschen“, „ich möchte mehr Kuchen“.

ich auch



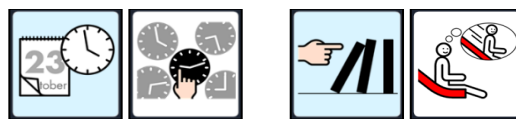
du nicht



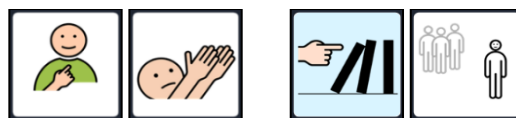
nicht fertig



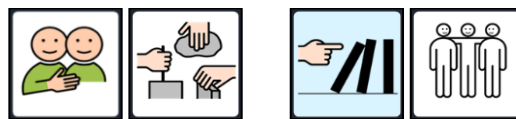
jetzt noch mal



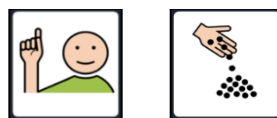
ich will allein



wir machen zusammen



Ich möchte mehr



Ich möchte nicht mehr



WORTSCHATZERWEITERUNG DURCH ANTWORTALTERNATIVEN

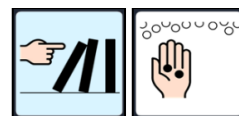
Beim Vermitteln neuer Wörter benutzen wir oft Fragen, die schon eine Antwortauswahl enthalten. In Kombination mit dem Wort „oder“ können Zielwörter als Antwortvorschläge direkt in die Fragestellung eingebaut werden. Helfen Sie den Talkernutzer:innen bei Bedarf, indem Sie selbst die beiden Zielwörter jeweils mit dem Talker sprechen.

Beispielfragen:

Soll die Musik **an** oder **aus**?



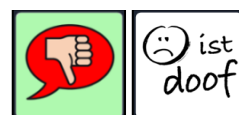
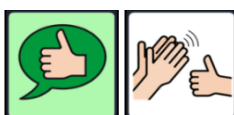
Willst du **viel** oder **wenig**?



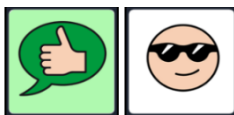
Möchtest du Eis **mit** Sahne oder **ohne**?



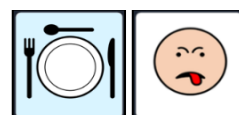
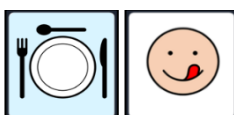
Findest du das **toll** oder **doof**?



Findest du das **cool** oder **ätzend**?



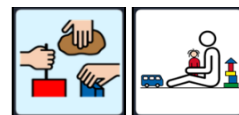
Ist das **lecker** oder **eklig**?



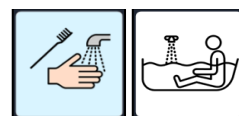
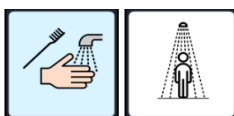
War die Ampel **grün** oder **rot**?



Wollen wir **malen** oder **spielen**?



Möchtest du **duschen** oder **baden**?



WÖRTER FINDEN ZUM BESCHREIBEN

Die Frage „Was ist das?“ ist auf die Bezeichnung eines Gegenstandes ausgerichtet. Man kann sie eigentlich nur mit einem Nomen (Hauptwort) beantworten.

Die Frage „Was fällt Dir dazu ein?“ lässt dagegen viel Spielraum für Ideen und Wörter aus verschiedenen Wortarten. Sammeln Sie gemeinsam mit der Talkernutzer:in mögliche Antworten, und gehen Sie zusammen auf Entdeckungsreise im Talkerwortschatz.

Mit der Wortsuche  können Sie herausfinden, ob und wo ein Wort gespeichert ist.

Was ist das?



Stifte

Was fällt Dir dazu ein?

malen - Bild - Farbe - Papier
rot - gelb - grün - bunt - viele
Sonne - Haus - Blumen - schön
Geschenk - für Mama - Geburtstag
Kindergarten - Schule
schneiden - kleben - basteln
ich kann das alleine ...

Was ist das?



Was fällt Dir dazu ein?

Was ist das?



Was fällt Dir dazu ein?

WORTSCHATZMODULE

Talker-Wortschatzprogramme enthalten viele Wörter aus allen Wortarten.

In Bezug auf die Kommunikationsförderung stellen sich deshalb u. a. die Fragen:

- Womit fangen wir an?
- Für welche Themen interessiert sich die unterstützte kommunizierende Person besonders?
- Welche Wörter sollte sie unbedingt kennen und anwenden können?
- In welchen Alltagssituationen lassen sich die ausgewählten Wörter einsetzen und vermitteln?
- Welche Interaktionen ermöglichen viele Wiederholungen?

Neben Begriffen, die individuell von großer Bedeutung sind, werden zahlreiche „allgemeine“ Wörter aus dem Kernvokabular benötigt, die sich in vielen verschiedenen Situationen einsetzen lassen.

Die **Kommunikationsfunktionen von Gail van Tatenhove** (2008) bieten eine gute Orientierungshilfe. Dort werden 12 Kommunikationsfunktionen unterschieden, die im Alltag häufig wiederkehren.

In der folgenden Tabelle sind den einzelnen Kommunikationsfunktionen passende Wörter aus dem Kernvokabular zugeordnet. Diese **Wortschatzmodule** sind Vorschläge, in welchem Zusammenhang die jeweiligen Wörter sinnvoll und flexibel vermittelt werden können. Die Reihenfolge, in der die Module zum Einsatz kommen, kann beliebig variiert werden. Gail van Tatenhove empfiehlt lediglich, mit Modul 1 zu beginnen.

KOMMUNIKATIONSFUNKTION		WORTVORSCHLÄGE
1	Erstes Steuern einer Interaktion	nochmal, fertig, mehr, genug, anders, weg, da, halt, helfen, allein, was, das, machen
2	Sich selbst, andere Personen und Besitzverhältnisse benennen	ich, bin, mein, du, bist, dein, er, sie, wir, eigener Name, andere Namen, Mama, Papa, Bruder, Schwester, Oma, Opa, Freund, Lehrer, für
3	Widersprechen und Protest ausdrücken	nicht, anders, falsch, kein, doch, Quatsch
4	Zeitliche Aspekte einer Aktivität steuern	langsam, schnell, jetzt, dann, warten, machen
5	Um eine Handlung bitten oder eine Handlung steuern	kommen, gehen, geben, machen, finden, zeigen, sehen, brauchen, sagen, und, oder, zusammen, allein, mit
6	Eine Handlung beschreiben oder kommentieren	gut, schlecht, heiß, kalt, groß, klein, nass, trocken, schwer, leicht, neu, alt, schnell, langsam, voll, leer, falsch, richtig, toll, doof, laut, leise, schmutzig, sauber, lang, kurz, viel, wenig, kaputt, und
7	Gegenstände bemerken und darum bitten	bitte, haben, möchten, auch, mehr, alle, etwas, ein, der, die, das
8	Positionen bezeichnen oder bestimmen	an, aus, auf, zu, oben, unten, weg, da, hinter, vor, bei, in, über, unter, draußen
9	Um Informationen bitten / fragen	fragen, wer, wann, wo, warum, wie, was, wie viel
10	Befindlichkeiten oder Gefühle ausdrücken	bin, bist, ist, sind, haben, Angst, Spaß, Schmerz, Hunger, Durst, traurig, glücklich, gut, schlecht, müde, langweilig, ärgern, freuen, lecker, eklig
11	Handlungen bezeichnen oder steuern	erzählen, arbeiten, essen, fahren, hören, kaufen, kochen, lesen, schreiben, malen, schlafen, schwimmen, spielen, trinken, sitzen, stehen, gehen, tragen, können, müssen, und, oder
12	Erweiterte Zeitkonzepte ausdrücken	heute, gestern, morgen, früh, spät, Vormittag, Nachmittag, Abend, Nacht, war

PRD ONLINE

Stöbern Sie doch einfach mal auf unserer Homepage www.prentke-romich.de! Sie finden dort umfangreiche Informationen rund um unsere Produkte und viele nützliche Tipps und Hilfen.

PRD-IDEEN

Der Newsletter *PRD-Idee* ist ein kostenloser Service von Prentke Romich. Mehrmals im Jahr stellen wir darin z.B. ein Spiel, ein Buch oder eine App vor und machen Vorschläge zum Einsatz in der Kommunikationsförderung. Melden Sie sich einfach auf unserer Homepage mit Ihrer E-Mail-Adresse an, um die Ideen zu abonnieren.

MINFO

Unser kostenloser Newsletter *Minfo* hält Sie über wichtige UK-Themen und Neuigkeiten bei PRD auf dem Laufenden. *Minfo* ist in elektronischer Form als PDF auf unserer Homepage erhältlich. Den entsprechenden Link schicken wir Ihnen, wenn Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse angemeldet haben.

VIDEO-ANLEITUNGEN

In der Rubrik „Praxistipps“ finden Sie kurze Videos zu häufig gestellten Fragen bezüglich der Programmierung unserer Talker. Sehen Sie sich zum Beispiel an, wie Sie die Aussprache eines Wortes ändern oder eine Sicherungskopie anlegen können.

ONLINE-SCHULUNGEN

Zusätzlich zu unseren Präsenzveranstaltungen (Konferenzen, Seminare und Workshops) bieten wir auch Internet-basierte Fortbildungen an, an denen Sie bequem vom heimischen PC aus teilnehmen können. Die Online-Schulungen sind interaktiv, so dass es den Teilnehmenden möglich ist, Fragen zu stellen oder Kommentare zu äußern. Themen und Anmeldeoptionen finden Sie in der Rubrik „Praxistipps“.

DIDAKTISCHE MATERIALIEN

Viele didaktische Materialien zu den verschiedenen Anwendungsprogrammen stehen kostenlos zum Download zur Verfügung. Um zu den Materialien zu kommen, wählen Sie im Bereich „Praxistipps“ die Rubrik „Didaktische Materialien“ und dort das gewünschte Gerät aus.

SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und YouTube, um aktuelle Informationen und interessante Neuigkeiten zu entdecken.



Prentke Romich GmbH
Karthäuserstraße 3
D - 34117 Kassel
Tel. (05 61) 7 85 59-0
Fax (05 61) 7 85 59-29
E-Mail info@prentke-romich.de
Web www.prentke-romich.de



prentke romich deutschland
weil jede:r was zu sagen hat!